

Staffel Marathon Waldbreitbach 3. Oktober



465 Staffelläufer in 76 Staffeln und 18 Einzelläufer waren in diesem Jahr im Ziel und schrammte nur knapp am Rekordergebnis von 2009 mit 80 Staffeln vorbei.

Zu laufen waren 21 zwei Kilometer lange Runden durch Waldbreitbach. In der Staffel konnten bis zu 7 LäuferInnen die Runden aufteilen.

Die allgemein sichtbare Stimmung war prächtig und führte viele und vieles zusammen.

Teilnehmerrekord beim siebten Staffelmарathon in Waldbreitbach



■ **Waldbreitbach.** Beste Stimmung, prima Leistungen und jede Menge Programm: Die siebte Auflage des Waldbreitbacher Staffelmарathons kämpfte nur in den Anfangsminuten mit einigen Regentropfen. Das Jugendorchester der

Waldbreitbacher Realschule plus hatte kurz vor dem Startschuss durch die Waldbreitbacher Stadtsoldaten mit Kanonier Wolfgang Thelen und Ortsbürgermeister Martin Lerbs noch einmal auf die 42,195 Kilometer lange Strecke

eingestimmt. Mit einer Rekordzahl von 85 Staffeln und 20 Einzelstartern dürfte der Lauf ins Waldbreitbacher Marathon-Geschichtsbuch eingehen. Ein ausführlicher Bericht folgt morgen im Lokalsportteil. *jn* Foto: Jörg Niebergall

Dazu Birgit:

Wegen des Köln Marathons, welcher einen Tag vor dem Staffelmarahton in Waldbreitbach stattfand und weiterer Terminkollisionen, konnten wir dieses Mal nur ein Frauenteam mit Barbara Kaulbach, Birgit Lennartz, Ulrike Steeger und Gisèle Müsseler stellen. Doch dieses schlug sich wacker und trotz dem Wetter und der Jugend. Das Wetter hatte sich verspätet und der angekündigte Sonnenschein kam erst am Sonntagnachmittag, so dass es während des Laufes immer wieder nieselte. Die Jugend in Form von 6 Mädchen der



SSG Königswinter im durchschnittlichen Alter von 15 Jahren, machte es unserem Ü50-Team am Ende schwer. Anfangs wechselten sich Gisèle und Birgit mit Rundenzeiten von 8.30 min bis 9 min ab und brachte das Team im Frauenbereich in Front. Dann liefen Ulrike und Barbara und

waren fast ebenso flott unterwegs. Aber dennoch machten die SSG-Mädchen Runde für Runde Boden gut und nach 15 Runden (ca. 30 km) liefen sie vorbei aber wir kämpften weiter, den 2. Platz in der Frauenwertung zu sichern.



In Anbetracht der Tatsache, dass wir nur zu 4 und die anderen zu 6 alle unsere Töchter hätten sein könnten, waren wir mit Platz 2 und gesamt 25. unter 76

Staffeln und einem Preisgeld von 60 Euro voll und ganz zufrieden.

